

Kirche in 1Live | 07.01.2014 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Bonus

Sonntagmorgen kurz nach acht, normalerweise noch zu früh, um aufzustehen, steige ich in den Zug ein. Zum Glück ist er fast leer und mollig warm.

Ich kuschle mich in den Sitz eines Vierers, strecke die Beine aus, da kommt sie. Vielleicht 20, dünn, Rastalocken, in einer Hand eine abgewetzte Tasche, in der anderen eine Plastiktüte, die schon bessere Tage gesehen hat. "Haben Sie ein Monatsticket?" fragt sie. "Ja", sage ich. "Bis wo fahren Sie?" "Bis Essen." "Super" sagt sie. "Ich muss auch nach Essen."

"Super", denke ich auch, aber das ist eher ironisch. Denn ich weiß, was sie will. Auf meinem Ticket kostenlos mitfahren. Finde ich ja okay, vielleicht hat sie kein Geld, vielleicht will sie es für was Besseres ausgeben. Aber – ich hätte so gerne einfach meine Ruhe. Kein Gespräch mit einer Wildfremden, sonst immer, aber nicht jetzt. Außerdem habe ich das Ticket selbst geliehen. Was ist, wenn irgendwas nicht stimmt? Bezahle ich dann nachher für sie mit? "Was mache ich?" frage ich mich. Aber die junge Frau nimmt mir die Entscheidung ab. Sie setzt sich auf meiner Höhe auf die andere Seite, lächelt mich an, sagt: "Danke" und schließt die Augen.

Ich wollte gerade den Prospekt des Verkehrsverbunds herausholen, um die Konditionen nachzulesen. Dann halte ich inne. Gucke mir die Frau an, die da völlig vertrauensvoll einschläft und frage mich, wann ich eigentlich so kompliziert geworden bin. Wenige Minuten später döse auch ich ein.

Sprecherin: Alexa Christ